



1 Aus dem gesamten Prime-Cube-Baukasten, bestehend aus konfigurierbaren HMI- und Web-Panels, performanten Box-PCs und erweiterbaren IIoT-Bausteinen, lassen sich individuelle Systeme zusammensetzen, die auch aus ästhetischer Sicht überzeugen © Schubert

HMI-Lösungen

Design für Industrie 4.0

Kundenspezifische Systeme von Industrie-PCs und HMI-Lösungen der Marke ›Prime Cube‹ wurden zum zehnjährigen Jubiläum von einer renommierten Designagentur neu gestaltet.

Gutes Design ist ein ausschlaggebender Faktor für wirtschaftlichen Erfolg«, weiß Max Ottenwälder, Mitgründer der Agentur Ottenwälder und Ottenwälder aus Schwäbisch Gmünd, aufgrund langjähriger Erfahrung. Mit dieser Zielsetzung hat das Designteam zusammen mit den Ingenieuren von Schubert System Elektronik das neue Designkonzept für die seit zehn Jahren erfolgreiche Prime-Cube-Produktserie umgesetzt. Kunden aus unterschiedlichen Industriezweigen können ihre spezifische Lösung aus hochwertigen Prime-Cube-Komponenten zusammensetzen. Zu den robusten Hardware-Elementen, die als modularer Systembaukasten konzipiert wurden, gehören die Prime Box (der Box-PC), das Prime Panel (HMI-Panel) und das Prime IIoT-Modul (Industrial Internet of Things), mit dem sich die Maschine geschützt mit dem Internet – etwa für eine Fernwartung – verbinden kann. Komplettiert wird der modulare Baukasten um die Elemente Software und Service.

Usability Reduzierung auf das Wesentliche

Durch einen strengen Formenkanon und den Verzicht auf modische Akzente ist das Design für die Prime-Cube-Produktserie sehr nachhaltig gestaltet worden. Es impliziert auf den ersten Blick Langlebigkeit und erlaubt es den Produkten, sich mit einer professionel-



2 Das Prime Panel, die Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI) der Prime Cube-Familie, glänzt mit edler DarkSilver-Beschichtung der Oberflächen und ist als Ein- und Anbau-Variante realisierbar © Schubert

len Ausstrahlung in jedem Industrieumfeld ganz selbstverständlich einzufügen, ohne dieses ästhetisch oder formal dominieren zu wollen. Durch das gezielte Weglassen überflüssiger Elemente wird die Anwendung optimiert und die Usability der Produkte steht klar im Fokus. Diese Aspekte waren für Schubert System Elektronik wichtig im Hinblick auf die Akzeptanz und den in der Regel langjährigen Einsatz der Industrie PCs beim Kunden. »Gutes Design schafft einen bleibenden Eindruck und wirkt über die reine Funktion hinaus, gegen die Beliebigkeit und gegen das Vergessen«, erläutert dazu Petra Kurz-Ottenwälder, die mit Max Ottenwälder die Designagentur vor über 25 Jahren gegründet hat.

Industriedesign schafft Werte

Die Hochwertigkeit der Prime-Cube-Serie wird bis in das kleinste Detail transportiert. Sehr präzise Formelemente mit eleganter Radien- und Kantenföhrung schichten sich vom schmalen Frontrahmen der Bedienebene aus

hin zu den technoiden Kühlkörpern der Rechnerkerne. Durch diesen Schichten-
aufbau, der sich streng an der techni-
schen Kontur orientiert, entstehen klar
gegliederte und logische Gehäusestruk-
turen mit optischer Leichtigkeit und

professioneller Anmutung. Die präzise
Ausführung der Details schafft einen
hochwertigen Eindruck, der zudem
noch durch die DarkSilver-Beschichtung
der Gehäuseoberflächen unterstützt
wird. »Erfolgreiches Industriedesign

transportiert immer auch ein hohes
Gebrauchswertversprechen – es fördert
die Identifikation der Nutzer mit den
Produkten bei deren Bedienung«,
erklärt Max Ottenwälder.

Als einer der wenigen Industrie-PC-
Anbieter setzt Schubert System Elektro-
nik das Design konsequent auf den ge-
samten Prime-Cube-Baukasten um,
sodass der Familiencharakter und die
Zusammengehörigkeit der Einzelele-
mente betont wird. Akzentuiert wird die
reduzierte Formensprache lediglich
durch eine dezente Applikation in Form
eines kleinen blauen Quadrats im
Frontrahmen sowie dem eleganten
»Prime Cube«-Schriftzug. Dadurch
erhalten die Produkte ein zurückhalten-
des, doch gleichzeitig signifikantes
Markenzeichen mit einem hohen Wie-
dererkennungswert. Die Farbe des Qua-
drats sowie der Schriftzug können ab
der Konfigurationsstufe »Custom« auch
kundenspezifisch angepasst werden. ■

www.schubert-system-elektronik.de



3 Die HMI-Panels entsprechen der Schutzart IP65 umlaufend, sind für den 24/7-Einsatz
verifiziert und im robusten EMV-Umfeld störungsfrei bedienbar © Schubert

CNC-Einkaufsplattform

Stabile Beschaffungsprozesse

Die Teilebeschaffung über ein Online-Fertigungsnetzwerk ist in Zeiten unsicherer Handels- und Lieferketten auch eine der Konsequenzen. Der Online-Fertiger Facturee verzeichnet derzeit eine massiv steigende Nachfrage. Denn das Berliner Unternehmen, das über ein stetig wachsendes weltweites Netzwerk an derzeit über 500 Fertigungspartnern verfügt, kann freie Kapazitäten durch Umverteilung sowie kurze Lieferzeiten gerade auch in Krisenzeiten bieten.

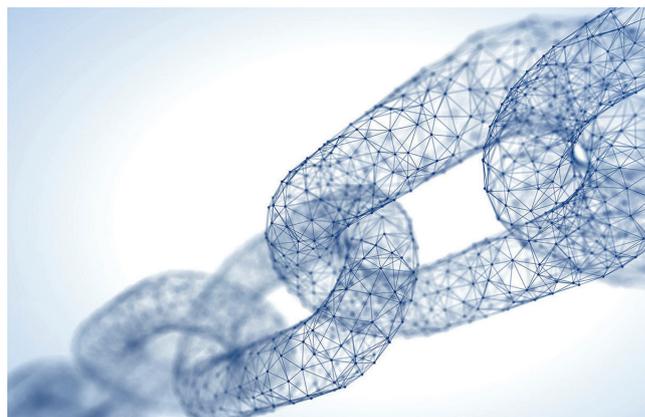
Lukas Schlicker, Head of Purchasing des Berliner Unternehmens weiß: »Beschaffungsprozesse über ein Online-Netzwerk sind denen der klassischen Lohnfertigung weit überlegen. Wenn ein konventioneller Fertigungsbetrieb wegen eines Corona-Falls komplett geschlossen werden muss, fällt die Lieferung aus. Wir als

Online-Fertigungsnetzwerk können Lieferengpässe hingegen auch in schwierigen Zeiten durch Umschichtung umgehen und die Produktionsaktivitäten durch unsere moderne Infrastruktur schnell den Gegebenheiten anpassen.«

Durch das umfangreiche Produktionsnetzwerk von Fertigungspartnern aus den Bereichen CNC-Bearbeitung und Oberflächentechnik stehen konstant mehr als 6000 CNC-

Maschinen für Projekte zur Verfügung. Alle Partner unterliegen einem kontinuierlichen datengetriebenen Qualitätsmanagementsystem, das nach ISO 9001 zertifiziert ist. ■

www.facturee.de



Stabile Beschaffungsprozesse sind mit dem Online-Fertigungsnetzwerk Facturee sichergestellt © Facturee